

BEST AVAILABLE COPY

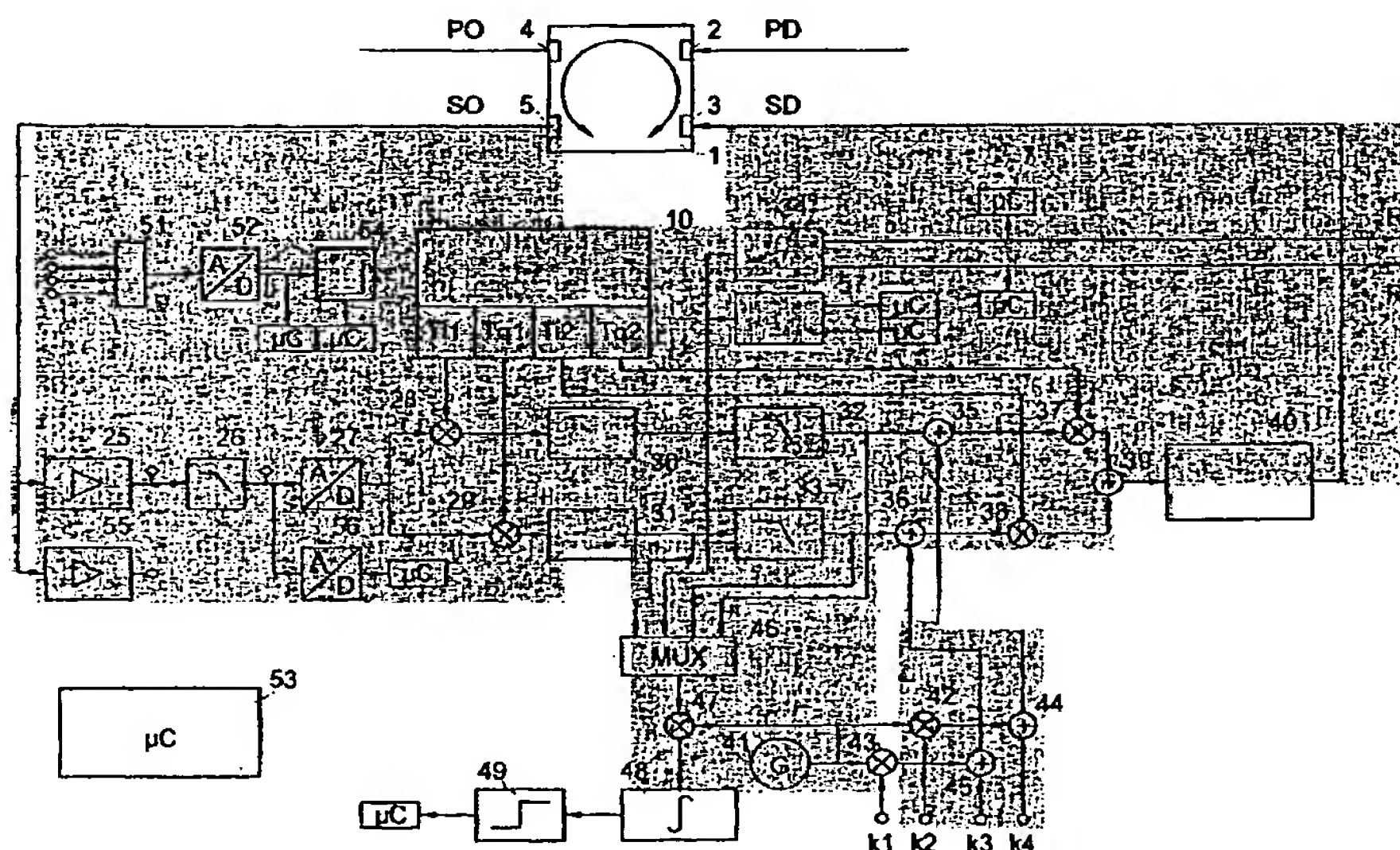


PCT

1. The first step in the process is to identify the problem or issue that needs to be addressed. This involves gathering information and understanding the context of the problem.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Bezeichnung: VERFAHREN ZUR ÜBERWACHUNG EINES DREHRATENSSENSORS



[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

BEST AVAILABLE COPY

WO 2005/001378 A1



(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(57) Zusammenfassung: Bei einem Verfahren zur Überwachung eines Drehratensensors mit einem Vibrationskreis, der ein Bandfilter darstellt und Teil mindestens eines Regelkreises ist, der aus Digital- und Analog-Komponenten besteht und der den Vibrationskreis durch Zuführung eines Erregersignals mit seiner Eigenfrequenz erregt, wobei dem Vibrationskreis ein Ausgangssignal entnehmbar ist, aus dem durch Filterung und Verstärkung das Erregersignal und ein Drehratensignal abgeleitet werden, werden mit Hilfe von redundanten Analog-Komponenten und mindestens einem Analog/Digital-Wandler Analogsignale gemessen und charakteristische Werte innerhalb der Digital-Komponenten gelesen und jeweils mit Grenzwerten verglichen.